



Kurz berichtet

Dienstagsradler fahren nach Isny

LEUTKIRCH (sz) - Die Dienstradler des Schwäbischen Albverein treffen sich am 21. August um 14 Uhr an der Tennishalle zu einer Tour nach Isny. Diese führt über Adrazhofen, Tannhöfe, Allmishofen, Center-Parcs, Hinzang, Friesenhofen, Aigelshofen, Roten-

bach, Großholzleute, Maierhöfen, Warmhalden, Wolsbühl, Ziegelstadel, Isny-Achen, Schwanden, Haubach, Boschen, Urlaub und auf dem Radweg zurück nach Leutkirch. Die Streckenlänge beträgt etwa 39 Kilometer. Weitere Informationen gibt es bei Vorradler Horst Kindler unter der Telefonnummer 07561 / 912230.

„Genialer Baumeister“ sorgt auch für Probleme

Biber ist Thema bei der Hans-Schäffeler-Gedächtniswanderung der CDU Herlazhofen

HERLAZHOFEN (sz) - Bei tropischem Sommerwetter haben sich mehr als 30 interessierte Wanderer zur diesjährigen Sommertour beim Historischen Dorfgasthof Hirsch in Urlaub getroffen. Gleichzeitig war dies auch der Abschluss des Sommerprogramms im Wahlkreis des CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser, teilt Alois Peter, Ortsvorsteher und Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Herlazhofen, mit.

Pünktlich um 13 Uhr begrüßten Alois Peter und der Landtagsabgeordnete Raimund Haser die in bester Laune anwesenden Wanderer und Gäste, heißt es. Begrüßen konnten sie Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Landesministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz, die ebenfalls Grußworte an die Anwesenden richtete. Der Einladung gefolgt waren auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Müller, CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer, Rudi Köberle, Paul Locherer sowie Markus Posch vom Stadtverband Leutkirch und Sabine Merk.

Die Wanderung führte die Teilnehmer zum Bildstöckle an der Eschachbrücke, wo die Gruppe mit dem Lied „Maria breit den Mantel aus“ die Mutter Gottes als Fürsprecherin um Schutz für Mensch und Natur bat. Ein für diesen Sommer passendes Gedicht über das Wasser las Martha Peter vor, heißt es weiter im Bericht. Nach kurzer Pause ging es entlang der Eschach in Richtung Tauffach-Fetzach-Moos zum Hochwasser-Rückhaltebecken und zum eigentlichen Thema der Wanderung, dem Biber, der hier seine Heimat gefunden hat.

Erhard Boller, Biberbeauftragter und Landschaftsarchitekt des Landkreises Ravensburg, berichtete über die Aktivitäten und Auswirkungen des streng geschützten Nagers auf Mensch und Natur. Registriert sind zurzeit 4500 Biber, davon rund 50 Prozent in unserem Raum, schreibt Alois Peter. Entlang des Weges hätten die Teilnehmer feststellen können, dass die Eschach in diesem extremen Sommer größtenteils ohne Wasser ist, was zu einem Drama für die Tierwelt werden könnte.

Die Eschach ist der größte unterirdische Bach mit lehmigem Kies und hat ihre Quelle im Buchenberger

Wald am Urserberg bei Buchenberg-Eschach. Die Quellhöhe liegt bei 1092 Meter über Normalhöhennull. Leider sorgte der Biber aber auch für große Schäden in der Natur und in der Landwirtschaft, heißt es weiter. Der „geniale Baumeister“ sei mit dem Bau seiner Dämme immer wieder für Schäden an Bäumen und für Überflutungen verantwortlich. Durch Rückstau bis ins Tauffach-Fetzach-Moos würden nicht nur Wiesen geschädigt, auch seltene Pflanzen gingen verloren.

Durch eine geplante Rohrverlegung im Tauffach-Fetzach-Moos bis zum Auslauf wird ein Wegfall von Stauvolumen zum Schutz der Vegetation erwartet, erklärte Erhard Boller. Es werde auch eine Unterstützung durch das Regierungspräsidium erwartet. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch empfahl, an der Sache dranzubleiben, und unterstütze die Maßnahme. Auch müsse sehr wohl über ein Entnehmen des

Bibers nachgedacht werden. Ziel der Wanderung war das Hochwasser-Rückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von einer Million Kubikmeter und einer Versickerung von 700 000 Kubikmeter Wasser, durch das die Stadt Leutkirch bereits mehrmals vor Hochwasser geschützt worden sei. Frank Gambach, Mitarbeiter beim Wasserwirtschaftsamt Ravensburg, berichtete über die Aufgaben und Möglichkeiten bei anstehendem Hochwasser. Mit moderner Technik werde bei Bedarf der Abfluss des Wassers vom Rückhaltebecken in die Eschach (15 Kubikmeter pro Sekunde) reguliert, was Überflutungen verhindere.

Der Rückweg führte entlang der Eschach und dem Mühlbach zurück in Richtung Urlaub. Dabei konnten die Teilnehmer laut Mitteilung nochmals einen im Bau befindlichen Biberdamm sehen und bestaunen. Nach einem erneuten Halt am Bildstöckle für ein gemeinsames Foto ging es weiter zur St.-Martinus-Kirche, eine der ältesten Kirchen in der Gegend, die nach aufwendiger Renovation wieder in neuem Glanz erstrahlte.

Nach einem Lied zum Abschluss und anschließender gemütlicher Hockete bei Kaffee und Kuchen im Dorfgasthof Hirsch neben der Kirche ließen die zahlreichen Wanderer und Gäste einen schönen und interessanten Nachmittag ausklingen.



Heggelbacher Musiker erfreuen ihr Publikum

LEUTKIRCH (sz) - Die Musikkapelle Heggelbach hat am Freitagabend auf dem Kornhausplatz die Reihe der beliebten Standkonzerte fortgesetzt. Zwei Wochen lang war sie wegen

des Altstadtsommer-Festivals unterbrochen gewesen. Unter der Leitung von Sandra Hodruß erklangen zur Freude zahlreicher Besucher Polkas und Märsche. Am Sonntag, 19. August, spie-

len die Heggelbacher um 11 Uhr im Seniorenzentrum Carl-Joseph, Im Anger 4. Am kommenden Freitag ist die Musikkapelle Diepoldshofen auf dem Kornhausplatz zu Gast. FOTO: LANG

Cineclub startet in die Herbstsaison

Bis Anfang Dezember gibt es Dramen, Dokumentationen und Komödien zu sehen

LEUTKIRCH (gs) - Der Cineclub startet am Donnerstag, 6. September, im neu renovierten Kino mit neuer Bestuhlung, neuen Teppichböden und Wandbespannung sowie mit einem frischen Anstrich in die Herbstsaison. Zu sehen sind im Central-Theater bis Ende November verschiedene Dramen, Dokumentationen und Komödien. Laut Pressemitteilung stehen zahlreiche Familienfilme auf dem Programm.

Los geht es in der Zeit von 6. bis 9. September mit dem Film „303“, bevor im Zeitraum von 13. bis 16. September die Verfilmung des Theater-Ehekrisenstücks „Die Wunderübung“ zu sehen ist. Die Dokumentation „Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes“ wird am 18. und am 19. September ausgestrahlt. Einen Horrorfilm mit Nervenkitzel gibt es am 20. und 21. September mit „Hereditary - das Vermächtnis“ zu sehen. Es folgt am 22. und 23. September die Dokumentation „Das Wunder von Mals“. Der Kurzinhalt: ein Dorf bietet der Agrarindustrie die Stirn. In der Zeit vom 27. bis 30. September läuft die neue Komödie aus Großbritannien „Swimming with Men“.

Heimatfilm ist zu sehen

Weiter im Programm geht es mit dem Heimatfilm „Landrauschen - Hier ist die Welt noch in Ordnung“, die vom 4. bis 7. Oktober gezeigt wird. „The Rider“, ein Neo-Western, kommt in der Zeit von 11. bis 14. Oktober auf die Leinwand, ehe von 18. bis 21. Oktober die Komödie „Blackklansman“ gezeigt wird. Schlüssellicht im Oktober bildet von 25. bis 28. Ok-

tober die Tragik-Komödie „Grüner wird's nicht - sagte der Gärter und flog davon“.

Der November startet von 1. bis 4. November mit dem Kriegsdrama „Foxtrott“. Im Rahmen der 18. Leutkircher Kinotage zeigt der Cineclub in Zusammenarbeit mit dem franzö-

sischen Partnerschaftsverein außerdem das Erzählkino „Der Wein und der Wind“, das am 8. November zu sehen ist. „Die verborgenen Farben der Dinge“ wird am 9. November in Zusammenarbeit mit dem italienischen Partnerschaftsverein ausgestrahlt, bevor am 10. und 11. Novem-

ber der Gerichtsfilm „Kindeswohl“ auf die Leinwand kommt. Weiter geht es am 15. und 16. November mit dem Film „Welcome to Sodom“. Der diesjährige Cannes-Eröffnungsfilm von Oscar-Gewinner Asghar Farhadi „Everybody Knows“ ist am 17. und 18. November zu sehen. Und von 22. bis 25. November läuft das Drama „Dolmetscher“. Hierbei geht es um die Nazi-Vergangenheit. Beendet wird die Herbstsaison von 29. November bis 2. Dezember mit der Komödie „Der Vorname“. Der Kurzinhalt: ein Scherz führt beim Abendessen zu Konflikten.

Cineclub denkt an Kinder

Der Cineclub hat laut Pressemitteilung auch wieder an Kinder und Familien gedacht. Zu sehen gibt es am 9., 16., 23. und 30. September das Kindheitsdrama „Fridas Sommer“ und am 7., 14., 21. und 28. Oktober den Abenteuerfilm „Christopher Robin“. Der Familienfilm „Petterson und Findus 3“ läuft am 4., 11., 18. und 25. November.

Geöffnet ist das Central-Theater donnerstags bis sonntags, ab 20 Uhr. Die Familienfilme beginnen sonntags jeweils um 15 Uhr. Die Eintrittspreise betragen sieben Euro und für die Familienfilme vier Euro. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Filmbeginn. Larifari- und Cineclub-Mitglieder sowie Inhaber von SZ-Abokarten erhalten einen Euro Ermäßigung. Weitere Infos unter www.kino-leutkirch.de



Im Central-Theater laufen auch Familienfilme.

FOTO: WOLFGANG BIETSCH

Neuer Rekord in Gebrazhofen

An der Radrallye beim traditionellen Gartenfest nehmen in diesem Jahr 185 Personen teil

LEUTKIRCH (sz) - Auf dem Dorfplatz in Gebrazhofen fand dieser Tage wieder das traditionelle Gartenfest statt. Besonders die vielen Teilnehmer an der Radrallye begeisterten die Veranstalter, teilt dieser in seinem Bericht mit.

Die Musikkapelle Katzenried gestaltete nach dem Kirchenpatrozinium in der Kirche Mariä Himmelfahrt den unterhaltsamen Frühschoppen. Das Gartenfest ist mittlerweile wegen seines Putengyro mit Tzatziki

und der frischen Salate zum Mittagstisch bekannt. Die Nachmittagsunterhaltung gestaltete eine kleine Besetzung der Musikkapelle Gebrazhofen selbst.

Bei der beliebten Radrallye hatten sich die Musikanten der Musikkapelle Gebrazhofen wieder einmal eine abwechslungsreiche, zwölf Kilometer lange Strecke rund um die schönsten Ecken bei Gebrazhofen ausgedacht. Alle sechs Spielstationen sind bei den Teilnehmern super

angekommen. Beim Minigolf, den kniffligen Fragen oder beim Kegelgummi kam jeder auf seine Kosten. Highlight in diesem Jahr war eine Miniaturausgabe der Fernsehserie „The Wall“. Mit einer ordentlichen Portion Glück konnten hier viele Punkte gesammelt werden. Die Musikkapelle Gebrazhofen war von dem großen Zuspruch an der Radrallye begeistert und konnte mit 185 Teilnehmern einen neuen Rekord schreiben.

Jeder Teilnehmer gewinnt - so war schon immer die Devise bei der Radrallye. Die Hauptpreise gingen bei den Kleinkindern mit einem freien Eintritt in das Ravensburger Spiel-land an Clemens Peter und bei den Kindern an Luca Hengge, an Emma Rauch bei den Jugendlichen mit einem freien Eintritt in den Skyline-Park. Auch bei den Erwachsenen gab es einen Gewinner: Rainer Goldbach. Er gewann eine Pute vom Putehof Bürger.



Die Wandergruppe bei ihrer Rast am Bildstöckle.

FOTO: CDU HERLAZHOFEN